

# Fragebogen Methoden im Sachunterricht

**Beitrag von „icke“ vom 28. November 2015 11:54**

Erstmal muss ich doch positiv feststellen, dass du zu der Kritik Stellung nimmst. Das ist hier häufig nicht der Fall und ärgert einen manchmal einfach. Insofern entschuldige ich mich für den doch eher flapsigen Kommentar am Anfang und gebe jetzt nochmal eine ordentliche Antwort. Ich kann gut verstehen, dass von den umliegenden Schulen wenig Resonanz kommt. Der Punkt ist, dass sich Lehrer in der Ausbildung zwar intensiv mit der Theorie auseinandersetzen, in der Praxis ist das aber wirklich nicht mehr das, was einen beschäftigt. Da hat man sich in der Regel ein gewisses Methodenrepertoire angeeignet, das man im Idealfall auch immer mal wieder erweitert und das wendet man dann an. Dazu muss man dann nicht jedesmal lange überlegen und schon gar nicht denkt man über Definitionen nach.

## Zitat von tstrzx

Nach Hilbert Meyer soll man sich als Lehrkraft selbst eine eigene Definition von Methode machen.

Wozu?

Witzigerweise war "Methoden des Sachunterrichts" sogar eines meiner mündlichen Prüfungsthemen in der 1. Staatsexamensarbeit und damals hätte ich dir auf deine Fragen locker und ohne lange nachzudenken antworten können (mal abgesehen von denen, was ich im Unterricht tatsächlich einsetze). Das ist jetzt aber gut 14 Jahre her. Natürlich weiß ich immer noch, was eine Methode ist und was nicht, aber um eine ordentliche Definition zu formulieren, müsste ich ehrlich gesagt doch ein Weile nachgrübeln. Und genau dazu habe ich in der Tat keine Lust. Das geht mir zu Hause am Rechner schon so, aber noch weniger hätte ich dazu Lust, wenn man mir in der Schule, wo man einfach mehr als genug um die Ohren hat, so eine Fragebogen unter die Nase halten würde. Du darfst einfach nicht unterschätzen, dass viele Lehrer ohnehin schon überlastet sind, weil sie immer mehr zusätzlich zum Unterricht machen sollen, so dass auch grundsätzlich hilfsbereite Menschen an dieser Stelle einfach keinen Nerv dazu haben noch lange nach Formulierungen zu suchen.

Und wie hätte man es besser machen können? z.B. indem man schon mal Antwortalternativen vorgibt: Welche der folgenden Methoden haben Sie in Ihrem Unterricht schon einmal verwendet? Welche der folgenden Methoden sind Ihnen bekannt? Welche dieser Definitionen beschreibt für Sie, was eine Methode ist...

Dabei wäre einem dann sicherlich auch aufgefallen, dass man zwar viele Methoden kennt, aber nur einen Teil anwendet und auch das hätte einem Denkanstöße gegeben.